

Infodienst Eltern

Mai/Juni 2014

Nummer 72

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

- ☐ Lernstandserhebungen
- ☐ Pressemitteilung des LEB
- ☐ BILDUNGSPLAN AKTUELL 5 / April 2014: Verankerung von "Leitperspektiven" in den neuen Bildungsplänen
- ☐ BILDUNGSPLAN AKTUELL 6 / Mai 2014: Auswertung und Ausbau der Erprobung
- ☐ 181 Anträge für neue Ganztagsgrundschule - Rahmenvereinbarung des Landes mit rund 40 Vereinigungen und Verbänden
- ☐ Ministerrat verabschiedet Entschließungsantrag für Bundesrat zur Sicherung von „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“
- ☐ Kultusminister Stoch gratuliert neugewähltem Vorstand des Landeselternbeirats zur Wahl und zur breiten Zustimmung
- ☐ Landesehrendenadel für vier ausscheidende Mitglieder des Landeselternbeirats
- ☐ Kultusministerium befürwortet Aufnahme Henris an Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule
- ☐ Landesregierung optimiert Prozess zur Erarbeitung und Umsetzung der neuen Bildungspläne: Qualität geht vor Schnelligkeit
- ☐ Neue Struktur bei künftigen "Leitperspektiven" für Bildungsplan
- ☐ Kultusminister Andreas Stoch schaltet Bildungsnavi "Finde Deinen Weg" frei
- ☐ Qualität in Kitas gestiegen: Neue Fachkräfte sollen Kinderbetreuung noch besser machen
- ☐ Anmeldezahlen 2014/15: Gemeinschaftsschule nach Schülerzahlen drittgrößte Schulart im Land
- ☐ Baden-Württemberg kooperiert mit bundesweiter Initiative "Trau dich!" zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs

ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

- ☐ Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern" in Donaueschingen, Bruchsal und Waldkirch
- ☐ Workshop "Elternmitwirkung in der schulischen Berufsorientierung"
- ☐ Multiplikatorenschulung für erfahrene Eltern / Elternvertreter
- ☐ "Kommunikation und Umgang mit Konflikten" – Seminar für Elternvertreter
- ☐ Seminar "Ich bin Elternbeiratsvorsitzender – Was nun?"
- ☐ Seminar "Grundschule – Was dann?"

AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

- ☐ Internetprojekt "Cool and Safe"
- ☐ "Mach den Impfcheck" – Aktion für Schulen
- ☐ Kurzzeit-Schüleraustausch Baden-Württemberg auf allen Kontinenten

- ☰ Frederick Lesepreis 2014
- ☰ "Eislingen – Wo die wilden Bienen wohnen"
- ☰ Zukunftsakademie der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg
- ☰ Deutsch-französisch-schweizerisches Projekt "Underground": Erinnerung an
1. Weltkriegs-Beginn 1914

LITERATUR, MEDIEN

- ☰ Publikation "Kultur macht Schule in Baden-Württemberg"

AKTUELLES AUS DEM KULTUSMINISTERIUM

Weiterentwicklung der Lernstandserhebungen an den allgemein bildenden Schulen

Vergleichsarbeiten sind bundesweit etablierte Lernstandserhebungen, über deren notwendigen Einsatz sich die Bundesländer verständigt haben und die in Baden-Württemberg einen unverzichtbaren und wichtigen Baustein der Schul- und Unterrichtsentwicklung bilden.

Da Vergleichsarbeiten auf den Bildungsstandards beziehungsweise den Bildungsplänen gründen, erfordert die Weiterentwicklung der Bildungspläne der allgemein bildenden Schulen in Baden-Württemberg auch die Weiterentwicklung der bisherigen Vergleichsarbeiten in der Sekundarstufe I (Klassen 5 bis 10).

Über die anstehenden Änderungen, die zum Schuljahr 2015/16 wirksam werden, möchten wir Sie hiermit frühzeitig informieren:

Ein Beispiel für ein bundesweit einheitlich eingeführtes Verfahren ist VERA 3. Es ist an den Grundschulen bereits etabliert und in Baden-Württemberg zudem durch den Aufbau eines landeseigenen VERA-Online-Portals gestärkt worden. ([Verlinkung zu VERA-Online-Portal](#))

Neu ist, dass sich Baden-Württemberg ab dem Schuljahr 2015/16 auch an dem bundesweit gültigen Verfahren VERA 8 beteiligt.

Zudem wird zu Beginn des fünften Schuljahrs eine empirisch gesicherte Lernstandserhebung angesiedelt werden. Diese Lernstandserhebung mit dem Arbeitstitel „Lernstand 5“ wird auf den bundesweiten Standards der Primarstufe (Klasse 4) basieren.

Lehrkräfte der auf die Grundschule aufbauenden weiterführenden Schularten können so zu Beginn eines neuen Bildungsabschnitts wichtige Informationen über ihnen noch nicht vertieft bekannte Schülerinnen und Schüler erhalten. So kann über die Lernstandserhebung beispielsweise festgestellt werden, welche Schülerinnen und Schüler in welchen Bereichen umfassendere Unterstützungsmaßnahmen benötigen.

Mit „Lernstand 5“ sollen die Schülerinnen und Schüler nicht dahingehend beurteilt werden, ob sie nach Begabung und Leistung für die gewählte Schulart geeignet sind. „Lernstand 5“ ist vielmehr ein

förderdiagnostisches Verfahren. Das heißt beispielsweise, dass in Kernfächern (hier Deutsch und Mathematik) aufgezeigt wird, bezüglich welcher Basiskompetenzen (zum Beispiel Leseverstehen) die Schülerin oder der Schüler im folgenden Bildungsabschnitt einer weiteren Unterstützung bedarf. Im Vordergrund der Erhebung stehen inhaltliche und kompetenzorientierte Bezüge. Das Landesinstitut für Schulentwicklung wird die Lernstandserhebung durch begleitendes Diagnose- und Fördermaterial unterstützen. Hier arbeitet das Landesinstitut eng mit Hochschulen zusammen. Im Schuljahr 2014/2015 besteht für Schulen die Möglichkeit zur freiwilligen Teilnahme an VERA 8.

Weitere Informationen unter

 www.km-bw.de/_Lde/Startseite/Service/ID+72+Aktuelles#anker1779566



Neuer Vorstand des Landeselternbeirats

Der 17. Landeselternbeirat hat seinen neuen Vorstand gewählt. Als Vorsitzender wurde Herr Dr. Carsten Rees, Gymnasialvertreter aus dem Regierungsbezirk Freiburg, mit 25 Ja- und 4 Gegenstimmen bei vier Enthaltungen gewählt. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. "Ich freue mich über das große Vertrauen, dass mir der neue Landeselternbeirat damit entgegenbringt", erklärte Rees. Stellvertretende Vorsitzende sind:

Barbara Fröhlich (für die Beruflichen Schulen im Regierungsbezirk Stuttgart),
Sonja Hedderich-Fenske (für die Sonderschulen im Regierungsbezirk Karlsruhe),
Stephan Ertle (für die Allgemein bildenden Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen),
Protokollführer:

Heiko Dobler (für die Realschulen im Regierungsbezirk Freiburg),
Kassenwart:

Günter Häberle (für die Haupt- und Werkrealschulen im Regierungsbezirk Karlsruhe),
Stlv. Kassenwartin:

Sigrid Maichle (für die Sonderschulen im Regierungsbezirk Tübingen).



BILDUNGSPLAN AKTUELL 5 / April 2014:

Verankerung von "Leitperspektiven" in den neuen Bildungsplänen

Aktuelle Informationen zu den neuen "Leitperspektiven", die in den derzeit neu entstehenden Bildungsplänen der allgemein bildenden Schulen verankert werden, sind auf dem Kultusportal zu finden:

 www.kultusportal-bw.de/_Lde/Startseite/schulebw/bildungsplanreform

Dort finden Sie auch weitere aktuelle Informationen rund um die Bildungsplanreform der allgemein bildenden Schulen.



BILDUNGSPLAN AKTUELL 6 / Mai 2014:

Auswertung und Ausbau der Erprobung

Seit dem Schuljahr 2013/2014 werden die Erprobungsfassungen der Grundschule und des gemeinsamen Plans für die Klassen 5 und 6 der Hauptschulen, Werkrealschulen, Realschulen und Gemeinschaftsschulen erprobt. Die Erprobung wird von einem intensiven Auswertungsprozess begleitet. Informationen zu den aktuellen Ergebnissen und dem Ausbau der Erprobung der Bildungspläne sind zu finden unter:

 www.km-bw.de/_Lde/Startseite/Service/Bildungsplaene+werden+verbessert_/?LISTPAGE=344894.



181 Anträge für neue Ganztagsgrundschule - Rahmenvereinbarung des Landes mit rund 40 Vereinigungen und Verbänden

Der Ausbau der Ganztagschulen erreicht in dieser Woche entscheidende Fortschritte, nachdem der Ministerrat nach Abschluss der Anhörung dem Gesetzentwurf des Kultusministeriums zur Verankerung der Ganztagschule an Grundschulen und Grundstufen der Förderschulen im Schulgesetz zugestimmt hat. Bereits jetzt ist erkennbar, dass die Ganztagschule landesweit auf große Nachfrage stoßen wird. So sind 181 Anträge eingereicht worden, um mit der Grundschule nach der neuen Ganztagskonzeption bereits im kommenden Schuljahr 2014/2015 starten zu können.

 [www.km-](http://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Grundlegende+Schritte+bei+der+Ganztagschule/?LISTPAGE=344894)

[bw.de/Lde/Startseite/Service/Grundlegende+Schritte+bei+der+Ganztagschule/?LISTPAGE=344894](http://www.km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Grundlegende+Schritte+bei+der+Ganztagschule/?LISTPAGE=344894)



Ministerrat verabschiedet Entschließungsantrag für Bundesrat zur Sicherung von „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“

Baden-Württemberg wird den Entschließungsantrag Berlins zur Sicherung von „Jugend trainiert für Olympia“ und „Jugend trainiert für Paralympics“ als Mittragsteller in den Bundesrat einbringen. Gerade Baden-Württemberg als maßgeblicher Akteur der Deutschen Schulsportstiftung wäre von den Plänen der Bundesregierung besonders getroffen.

 [http://km-](http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/MP+Entschliessungsantrag+Jugend+trainiert+fuer+Olympia/?LISTPAGE=344894)

[bw.de/Lde/Startseite/Service/MP+Entschliessungsantrag+Jugend+trainiert+fuer+Olympia/?LISTPAGE=344894](http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/MP+Entschliessungsantrag+Jugend+trainiert+fuer+Olympia/?LISTPAGE=344894)



Kultusminister Stoch gratuliert neugewähltem Vorstand des Landeselternbeirats zur Wahl und zur breiten Zustimmung

“Ich gratuliere Herrn Dr. Carsten Rees zu seiner Wahl als Vorsitzender des 17. Landeselternbeirats (LEB). Die mit großer Mehrheit erfolgte Wahl zeigt, wie groß sein Rückhalt im LEB ist. Ich danke ihm herzlich für das bisherige gute Miteinander und sein Engagement für die Interessen der Kinder, Jugendlichen und Eltern in Baden-Württemberg. Ich wünsche ihm und dem gesamten LEB für seine weitere Arbeit viel Erfolg“, sagte Kultusminister Andreas Stoch in Stuttgart. Als Bindeglied zwischen Elternhaus und Schule leiste der LEB wertvolle Arbeit im Bildungswesen.

 [http://km-](http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Kultusminister+gratuliert+neuem+LEB_Vorstand+zur+Wahl/?LISTPAGE=344894)

[bw.de/Lde/Startseite/Service/Kultusminister+gratuliert+neuem+LEB_Vorstand+zur+Wahl/?LISTPAGE=344894](http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Kultusminister+gratuliert+neuem+LEB_Vorstand+zur+Wahl/?LISTPAGE=344894)



Landesehrennadel für vier ausscheidende Mitglieder des Landeselternbeirats

Kultusminister Andreas Stoch: "Ich schätze das Engagement des Landeselternbeirats. Als Interessensvertretung der Eltern ist dieses Gremium für uns ein überaus wichtiger Gesprächspartner. Denn nur gemeinsam erreichen wir mehr Bildungsgerechtigkeit."

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/LEB+Ehrung/?LISTPAGE=344894>



Kultusministerium befürwortet Aufnahme Henris an Werkrealschule oder Gemeinschaftsschule

Kultusminister Andreas Stoch will erreichen, dass Henri die bestmögliche pädagogische und sonderpädagogische Förderung erhält. Dies setze voraus, dass Henri an der Schule willkommen sei.

Deshalb unterstützt der Minister nach der Ablehnung der Gesamtlehrerkonferenzen des Gymnasiums und der Realschule Walldorf die alternativen Schulangebote des Staatlichen Schulamtes Mannheim, die mit den Eltern in der Bildungswegekonferenz erörtert wurden. Diese Angebote sind eine Werkrealschule sowie zwei Gemeinschaftsschulen mit einem inklusiven wohnortnahen Bildungsangebot. Diese Schulen verfügen über Erfahrungen mit dem inklusiven Unterricht von jungen Menschen mit und ohne Behinderung und bieten gute Rahmenbedingungen.

 [http://km-](http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Weiterer+schulischer+Weg+fuer+Henri/?LISTPAGE=344894)

[bw.de/Lde/Startseite/Service/Weiterer+schulischer+Weg+fuer+Henri/?LISTPAGE=344894](http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Weiterer+schulischer+Weg+fuer+Henri/?LISTPAGE=344894)



Landesregierung optimiert Prozess zur Erarbeitung und Umsetzung der neuen Bildungspläne: Qualität geht vor Schnelligkeit

Kultusminister Andreas Stoch MdL: "Wir wollen die Lehrkräfte noch stärker einbeziehen, damit die neuen Bildungspläne an den Schulen gut umgesetzt werden können. Die Rückmeldungen aus den Erprobungsschulen haben uns gezeigt, wie wichtig ein solcher Schritt ist. Dafür nehmen wir auch einen längeren Reformprozess in Kauf."

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Bildungsplaene+werden+verbessert/?LISTPAGE=344894>



Neue Struktur bei künftigen "Leitperspektiven" für Bildungsplan Leitperspektive "Bildung für Toleranz und Akzeptanz von Vielfalt" in Arbeitspapier aufgenommen

Die Landesregierung hat heute (8. April 2014) im Nachgang zu einem Kabinettsbericht des Kultusministers zum Stand der Bildungsplanreform vor der Landespresse bekräftigt, dass sie an den Zielsetzungen des Bildungsplans festhalten wird. „Im Kern verfolgen wir das Anliegen, das Thema Toleranz und Akzeptanz im Bildungsplan zu verankern. Daran halten wir weiterhin ohne Wenn und Aber fest. Es hat sich aber gezeigt, dass das Arbeitspapier zu den Leitprinzipien, in dem das Thema Akzeptanz sexueller Vielfalt als ein Querschnittsaspekt in allen Leitprinzipien aufgenommen war, zu Missverständnissen geführt hat. Um die Debatte zu versachlichen und die Missverständnisse auszuräumen, haben wir uns dazu entschieden, eine eigenständige Leitperspektive zu Toleranz und Vielfalt einzuführen“, erklärten Ministerpräsident Winfried Kretschmann und Kultusminister Andreas Stoch.

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Leitperspektiven+Bildungsplan/?LISTPAGE=344894>



Kultusminister Andreas Stoch schaltet Bildungsnavi "Finde Deinen Weg" frei

Das Kultusministerium hat etwa in Zusammenarbeit mit dem Landesschülerbeirat die interaktive Anwendung mit vielfältigen Möglichkeiten für junge Menschen im Alter zwischen 14 und 22 Jahren entwickelt. Sie können darin die unterschiedlichen Wege zu einem bestimmten Bildungsziel erfahren oder ausprobieren, welche beruflichen Optionen ihnen offen stehen und sinnvoll wären.

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Bildungsnavigator/?LISTPAGE=344894>



Qualität in Kitas gestiegen Neue Fachkräfte sollen Kinderbetreuung noch besser machen

Um dem Bildungs- und Betreuungsauftrag in der Kindertagesbetreuung gerecht zu werden, braucht es gute Fachkräfte. Kultusstaatssekretärin Marion v. Wartenberg (SPD) zeigt sich zufrieden mit der Entwicklung in Baden-Württemberg: „Die Qualität der Fachkräfte ist stark gestiegen“, sagte sie

anlässlich des Bildungsta-ges des Kommunalverbands für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Didacta Verband der Bildungswirtschaft auf der didacta – Europas größter Bildungsmesse.

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Fachkraefte/?LISTPAGE=344894>



Anmeldezahlen 2014/15: Gemeinschaftsschule nach Schülerzahlen drittgrößte Schulart im Land

Die Gemeinschaftsschule wird im kommenden Schuljahr nach einer Zunahme der Schülerzahlen um 75 Prozent die drittgrößte Schulart im Land sein. Dies ergeben die aktuellen Anmeldezahlen an allen 209 öffentlichen Gemeinschaftsschulen. Danach sind 10.057 Mädchen und Jungen für die fünften Klassen der neuen Schulart angemeldet worden, nachdem die Eltern zum laufenden Schuljahr 5.738 Schülerinnen und Schüler angemeldet hatten.

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/Anmeldungen+Gemeinschaftsschule/?LISTPAGE=344894>



Baden-Württemberg kooperiert mit bundesweiter Initiative "Trau dich!" zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs

Kinderrechte, körperliche Selbstbestimmung und sexueller Kindesmissbrauch sind die Themen des Theater-stücks "Trau dich!", das die Kompanie Kopfstand heute in Stuttgart vor rund 700 Kindern aufführt. Das Stück ist ein zentrales Element der bundesweiten Initiative „Trau dich!“ zur Prävention des sexuellen Kindesmissbrauchs. Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) startete die Initiative auf Bundesebene gemeinsam mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im November 2012. Ziel ist, Mädchen und Jungen zwischen acht und zwölf Jahren über ihre Rechte aufzuklären, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und sie zu informieren, wo sie im Falle eines Übergriffs Hilfe finden.

 <http://km-bw.de/Lde/Startseite/Service/ Trau+dich /?LISTPAGE=344894>



ELTERNGREMIEN INFORMIEREN

Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung

Kontakt und Anmeldung für alle Veranstaltungen der Gemeinnützigen Elternstiftung:

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart

Telefon: 0711 2734-150

Fax: 0711 2734-151

 info@elternstiftung.de

 www.elternstiftung.de



Interkulturelle Elternmentoren "Eltern helfen Eltern" in Donaueschingen, Bruchsal und Waldkirch

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg bietet eine Mentorenschulung für alle interessierten Eltern an:

Wir laden Eltern aller Nationalitäten ganz herzlich zu dieser Fortbildungsreihe ein. Der Kurs richtet sich an alle Eltern mit Migrationshintergrund, die ehrenamtlich als interkulturelle Mittler tätig werden möchten.

Folgende Inhalte werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Das Schulsystem in Baden-Württemberg und die Übergänge zwischen den einzelnen Schularten;
- Stärkung und Reflexion der Erziehungskompetenzen, Erkenntnisse und Anregungen zur ein- und mehrsprachigen Erziehung; Sprachfördermöglichkeiten;
- Rechte und Pflichten der Schule und der Eltern;
- Motivierende Faktoren für eine konstruktive Zusammenarbeit zwischen Eltern und Schule;
- (Interkulturelle) Kommunikation mit der Schule und anderen Eltern;
- Umgang mit Konflikten und die Rolle als Vermittler;
- Die Rolle des Mentors;
- Planung konkreter Initiativen und Projekte;
- Netzwerkarbeit und lokale Unterstützungsmöglichkeiten;
- Kursbegleitend: praktische Übungen zur Tätigkeit als Mentor.

Die Ausbildung beinhaltet zahlreiche praktische Übungen und soll konkret auf die Tätigkeit als Mentor vorbereiten. Ausgebildete Mentorinnen und Mentoren stehen anderen Eltern und Schulen als Ansprechpartner und Vermittler zur Seite.

Termine:

Donaueschingen: 11./18./29.11.2014/ und 17.01.2015

Bruchsal: 11.10./18.10./8.11. und 15.11.2014

Waldkirch: 18.10./15.11./29.11. und 24.01.2015

jeweils von 9.30 – 15.30 Uhr

Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos.

Unsere Referenten freuen sich auf die gemeinsame Arbeit mit Ihnen.

Wir bitten um eine Anmeldung! Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie eine Kinderbetreuung benötigen.

Weitere Informationen unter:  www.elternstiftung.de/index.php?id=elternmentoren11



Workshop für Eltern und Lehrkräfte: "Elternmitwirkung in der schulischen Berufsorientierung"

Eltern spielen eine zentrale Rolle bei der Berufswahl ihrer Kinder. Die Elternstiftung möchte mit einem Workshop die frühzeitige Einbindung der Eltern in die schulische Berufsorientierung unterstützen.

Eltern und LehrerInnen erarbeiten gemeinsam Möglichkeiten der Elternmitwirkung entlang der Berufswegeplanung und erhalten Anregungen hierzu.

Das Angebot richtet sich insbesondere an Eltern und Lehrkräfte der ersten Klassenstufen (Klassen 5-7) der Haupt-, Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen.

Termin in Freiburg: 11. Oktober 2014, 9.30 bis 16.30 Uhr im Margarte Ruckmich Haus

Nähere Informationen unter:

 www.elternstiftung.de/index.php?id=mentorenfokus0



Multiplikatorenschulung für erfahrene Eltern / Elternvertreter

Wie jedes Jahr bilden wir erfahrene Eltern aus, die sich bereit erklären in Ihrer Stadt/Gemeinde oder Region Grundschulungen für neugewählte Elternvertreter durchzuführen. Sie müssen nicht aktiv im Amt sein, nur über den entsprechenden Erfahrungsschatz verfügen.

Damit möglichst viele neu gewählte Elternvertreter gut vorbereitet ihr Amt antreten und ausfüllen können, hat die Elternstiftung ein Schulungskonzept erarbeitet, das engagierte und motivierte Elternvertreter auf die Leitung von Grundschulungen für neu gewählte Elternvertreter vorbereitet.

Melden Sie sich zu einem der Seminare an, wenn Sie bereit sind in Ihrer Schule / Stadt / Region neuen Amtskollegen im neuen Schuljahr an einem Schulungstermin Rechte, Pflichten und Grenzen der Elternvertretung zu vermitteln.

Für die von Ihnen durchgeführten Schulungen erhalten Sie eine Aufwandsentschädigung plus Übernahme der Fahrtkosten. Wir erhoffen uns drei Schulungen pro Multiplikator.

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg bietet folgende Schulungstermine an:

Stuttgart, 19. bis 20. September 2014,

Riedlingen/Altheim, 10. bis 11. Oktober 2014.

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Die Schulung inklusive der Übernachtung ist kostenfrei und Sie werden in einem komfortablen Tagungshaus rundum versorgt. Nutzen Sie auch die Chance, sich mit anderen Amtskollegen auszutauschen und sich zu vernetzen.

Genauere Informationen erhalten Sie unter:

 www.elternstiftung.de/index.php?id=grundschulungen0001&no_cache=



“Kommunikation und Umgang mit Konflikten“ – Seminar für Elternvertreter

Die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg lädt alle engagierten ElternvertreterInnen mit Grundkenntnissen in der schulischen Elternarbeit ganz herzlich zur Fortbildung zur Kommunikation und zum Umgang mit Konflikten ein. Die TeilnehmerInnen sollten bereits über die grundlegenden Rechte und Pflichten des Amtes informiert sein.

In diesem Seminar vermitteln erfahrene Trainer den Elternvertretern Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Zusammenarbeit mit Schulleitung, Kollegium und Elternschaft erleichtern. Die Veranstaltung dauert 1,5 Tage. Sie profitieren von diesem Seminar noch mehr, wenn Sie gemeinsam mit Ihrem Stellvertreter und / oder anderen Elternvertretern Ihrer Schule teilnehmen. Auch Lehrkräfte sind herzlich willkommen.

Folgende Themen werden in Theorie und Praxis erarbeitet:

- Rollenverständnis als Elternvertreter / Auftragsklärung
- Grundlagen von Kommunikation und Gesprächsführung
- Konstruktiver Umgang mit Problemen und Konflikten

Wir bieten aktuell folgende Schulung an

8. Juli 2014 Osterburken (Neckar-Odenwald-/Hohenlohekreis)

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

 www.elternstiftung.de/index.php?id=grundschulungen00&no_cache=1



Ich bin Elternbeiratsvorsitzender – Was nun?

Seminar für Elternbeiratsvorsitzende und deren Stellvertreter

Ziel des Seminars ist es die Elternbeiratsvorsitzenden und Stellvertreter über ihre Rechte und Pflichten zu informieren und ihnen das notwendige Wissen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit ihre Anliegen einzubringen und sich mit anderen Elternbeiratsvorsitzenden auszutauschen.

Herzlich eingeladen sind auch Elternvertreter, die sich erst einmal ausführlich über das Amt des Elternbeiratsvorsitzenden informieren möchten, bevor sie sich zur Wahl stellen.

Themen des Seminars:

Aufgaben, Rechte und Pflichten eines Elternbeiratsvorsitzenden

Gestaltung der Kommunikation zwischen Schulleitung und EBV

Rollenverständnis und Auftragsklärung

Folgender Termin ist geplant: 2. Juli 2014 in Stuttgart

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

 www.elternstiftung.de/index.php?id=grundschulungen01&no_cache=1

Für Rückfragen stehen wir Ihnen auch gerne telefonisch zur Verfügung.

Gemeinnützige Elternstiftung

Maria Häcker

Kathrin Behfeld

Silberburgstr. 158

70178 Stuttgart

0711 2734-150

 info@elternstiftung.de

 www.elternstiftung.de



Grundschule – Was dann?

Seminar zur Ausbildung von Kursleitern nach dem Schulungsordner

Die Kursleiterschulung der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg wendet sich an erfahrene Eltern, Elternvertreter, ehrenamtliche Elternmentoren und / oder Lehrkräfte, die als Kursleiter den Elternkurs „Grundschule – was dann?“ anbieten möchten.

Um Sie auf die Kursleitung vorzubereiten, werden im Seminar folgende Schwerpunkte behandelt:

- Überblick über Ziele, Aufbau und Inhalte des gedruckten Schulungsordners und des Anhangs auf der CD
- Anleitung zur Vorbereitung und Durchführung der Themenbausteine
- Erläuterungen zu empfohlenen Elternkurs-Abläufen
- Hinweise zum Einbau optionaler Themenschwerpunkte
- Übung didaktischer Methoden

Was ist Ziel des Schulungsordners – Was ist die Aufgabe der Kursleiter?

Eltern von Kindern ab Klasse 3 werden besser und rechtzeitig auf den Übertritt nach der Grundschule vorbereitet.

Der Schulungsordner soll Unterstützung bieten bei der Entscheidung für die richtige Schulart durch Informationen und durch die Stärkung der Kommunikation zwischen Eltern und Lehrer.

Die Kursleiter sind kompetente Ansprechpartner, die mit Hilfe des Schulungsordners und in Kooperation mit den Schulen den Kurs selbst gestalten und organisieren. Einzelne Kursbausteine können von verschiedenen Referenten, z. B. auch Lehrern, übernommen werden

Sonntag, 30. November 2014, 16 bis 20 Uhr

Montag, 1. Dezember 2014, 8.30 bis 16 Uhr

Stuttgart

Tagungszentrum Hohenheim

Paracelusstr. 91

D-70599 Stuttgart

Den Ordner "Grundschule – was dann?" erhalten Sie vor Ort. Die Schulung und die Übernachtung sind kostenfrei.

Bei Interesse an unserem Schulungsangebot und für alle weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gemeinnützige Elternstiftung

Maria Häcker

Kathrin Behfeld

Silberburgstr. 158, 70178 Stuttgart

0711 27 34 - 150

0711 2734 – 151

✉ info@elternstiftung.de

🌐 www.elternstiftung.de.



Weitere Informationen und Anmeldung für alle Veranstaltung der Gemeinnützigen

Elternstiftung:

Gemeinnützige Elternstiftung,

Maria Häcker oder Kathrin Behfeld,

Telefon: 0711 2734-150,

✉ info@elternstiftung.de,

🌐 www.elternstiftung.de.



AKTIONEN, TIPPS, TERMINE

Internetprojekt "Cool and Safe"

Grundschülerinnen und -schüler auf schwierige Situationen vorbereiten

"Cool and Safe" ist ein internetbasiertes Trainingsprogramm für Kinder und Familien. Projektträger ist der Verein "Schule machen ohne Gewalt" (SMOG) e.V. in Zusammenarbeit mit der International Police Association (IPA), Deutsche Sektion. Das Programm stärkt Selbstbehauptungskompetenzen von Kindern gegenüber Gleichaltrigen und Erwachsenen. Zusätzlich zeigt es Handlungsstrategien zum Umgang mit Gefahrensituationen.

Das interaktive gewaltpräventive Training gibt es mehrsprachig in Deutsch und Französisch. Es eignet sich für die Schulklasse im PC-Raum oder auch individuell zu Hause in Begleitung der Eltern. Das Programm wurde in die Handreichung Roter Faden Prävention 2013 des Kultusministeriums aufgenommen. In dieser Broschüre finden sich bewährte und neue Präventionsprogramme für die Grundschule.

Im Internet ist das Programm "Cool and Safe" abrufbar unter  www.coolandsafe.eu.
Weitere Informationen zum Programm und die Handreichung "Roter Faden Prävention 2013" unter  www.kontaktbuero-praevention-bw.de.



"Mach den Impfcheck" – Aktion für Schulen

Die Initiative "Mach den Impfcheck" soll Jugendliche zwischen elf und 17 Jahren für Impfungen gegen Masern und Infektionskrankheiten sensibilisieren. Dabei will die Initiative die Akzeptanz von Impfungen bei Jugendlichen verbessern. Impfen ist eine der wirksamsten Präventionsmaßnahmen gegen sogenannte Kinderkrankheiten.

Umgesetzt wird "Mach den Impfcheck" unter anderem vom Ministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien, Frauen und Senioren Baden-Württemberg. Dort erhalten Schulen auch Informationsmaterial wie Plakate und Flyer.

Weitere Informationen unter
 www.mach-den-impfcheck.de,
 www.sm.baden-wuerttemberg.de.



Kurzzeit-Schüleraustausch Baden-Württemberg auf allen Kontinenten

Bewerbungen ab September 2014

Die gemeinnützige Organisation AFS Interkulturelle Begegnungen e.V. organisiert gegenseitige Kurzzeit-Schüleraustausche auf allen Kontinenten. Sie finden im Auftrag des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg statt.

Dabei betreut und unterstützt ein ehren- und hauptamtliches AFS-Team die teilnehmenden Familien und Jugendlichen in Deutschland und im Ausland. AFS ist eine der größten und ältesten Jugendaustauschorganisationen weltweit.

Bewerbungs-Voraussetzungen:

- Alter zwischen 14 und 17,
- Schülerin oder Schüler einer baden-württembergischen Schule.

Weitere Informationen unter  www.schueleraustausch-bw.de.

Kontakt:

AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.

0711 8060769-18

 schueleraustausch-bw@afs.de



Frederick Lesepreis 2014

Zum zweiten Mal ergänzt der Frederick Lesepreis das erfolgreiche landesweite Literatur-Lese-Fest Frederick Tag. In der Zeit vom 13. Oktober bis 28. November 2014 können Kinder der Klassenstufe 1 bis 6 an dem Lesewettbewerb teilnehmen.

Aufgabe ist, Quizfragen zu vorab unter  www.frederick.de ab dem 1. Juli 2014 veröffentlichten Buchtiteln zu beantworten und dort ab dem 13. Oktober 2014 zum Herunterladen bereitstehende Quizzescheine zur Verlosung einzusenden. Auf die Gewinner warten attraktive Preise, die nach schriftlicher Benachrichtigung im Rahmen einer Abschlussveranstaltung im Januar 2015 vergeben werden.

Der Frederick Lesepreis wird unterstützt von den Volksbanken Raiffeisenbanken in Baden-Württemberg, vom Landesverband Baden-Württemberg im Deutschen Bibliotheksverband e. V. sowie vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg. Die Fachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen im Regierungspräsidium Tübingen übernimmt die überregionale Koordinierung der Aktion.

Kontakt für weitere Anfragen:

Regierungspräsidium Tübingen

Nicola Steindecker-Fröschle

07071-7573819

 Nicola.Steindecker-Froeschle@rpt.bwl.de



“Eislingen – Wo die wilden Bienen wohnen“

Projekt der Klasse 5b der Schillerschule Eislingen

Die Grund-, Werkreal- und Hauptschule Schillerschule Eislingen ist ab kommendem Schuljahr eine Gemeinschaftsschule. Bereits jetzt setzt die Schillerschule Eislingen neue Lernformen der Gemeinschaftsschule um. Dabei übernehmen Schülerinnen und Schüler eigene Verantwortung für ihren Lernerfolg und organisieren ihren Lernprozess weitgehend selbst. Im MINT-Unterricht (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik) hatte die Klasse 5b das Thema “Insekten” behandelt und sah einen Film über Bienen. Da kam die Theater-AG auf die Idee, ein Biene Maja-Theaterstück aufzuführen.

So entwickelte sich der Wunsch der Klasse, zum Schutz der Bienen im Ökosystem beizutragen. Mit dem Projekt "Eislingen – Wo die wilden Bienen wohnen" nimmt die Klasse sogar am Wettbewerb "Echt KUH-L!" teil. Dabei handelt es sich um einen bundesweiten Schülerwettbewerb zur nachhaltigen Landwirtschaft und Ernährung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Das Thema 2014 lautet: "Bienen und Biologische Vielfalt".

Das Projekt dauert noch an und beinhaltet schon viele erfolgreiche Aktionen:

Dabei baute die Klasse 5b ein "Insektenhotel für Wildbienen", gestaltete Info-Plakate nach Gesprächen mit Imkern, dichtete einen Bienen-Rap, pflanzte Futterquellen für Bienen, verkaufte Bienenwachsplatten-Kerzen, verteilte Handzettel mit Tipps für einen naturnahen Garten und die Theater-AG spielt weiterhin ein Bienen-Theaterstück.

Weitere Informationen unter  www.schillerschule-eislingen.de/index.php/aktuell.



Zukunftsakademie der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg

Kostenlose Workshops im Herbst 2014 in Stuttgart

Zum dritten Mal können Jugendliche zwischen 15 und 18 Jahren aus Baden-Württemberg gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis einen Blick in die Zukunft werfen. An drei Workshop-Wochenenden der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg lassen sich Zukunftsfragen diskutieren und Perspektiven für aktuelle Fragestellungen entwickeln.

Dieses Jahr stehen die Themen Bildung, Luft- und Raumfahrt sowie Gesundheit und Medizin im Mittelpunkt. Zu jedem Thema findet im Herbst 2014 ein Workshop in Stuttgart statt. Interessierte Jugendliche können sich mit einem Bewerbungsbogen und einem Motivationsschreiben bewerben.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen unter

 www.zukunftsakademie-bw.de.



Deutsch-französisch-schweizerisches Projekt "Underground": Erinnerung an 1. Weltkriegs-Beginn 1914

Termin: 1. Mai bis 3. Oktober 2014

Das grenzüberschreitende Projekt "Underground" des Stuttgarter Kunstvereins Kontur erinnert auf der elsässischen Festung Schoenenbourg an den Beginn des 1. Weltkriegs 1914. 36 internationale Künstlerinnen und Künstler wirkten mit. Ziel ist, Ängste wie Terrorismus, nukleare Bewaffnung und latente Kriegsgefahr bewusster wahrzunehmen.

Ministerpräsident Winfried Kretschmann ist einer der Schirmherren. "Underground" ist ein künstlerisches Projekt in Zusammenarbeit mit "AALMA Freunde der Maginot-Linie im Elsass".

Öffnungszeiten:

Montags bis samstags, 14 bis 18 Uhr, sonn- und feiertags, 9.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Weitere Informationen unter  www.kontur-stuttgart.de und  www.lignemaginot.com.

Kontakt:

 mail@kontur-stuttgart.de

+33 (0)3 88809619



LITERATUR, MEDIEN

Publikation "Kultur macht Schule in Baden-Württemberg"

"Kultur macht Schule in Baden-Württemberg" gibt einen aktuellen Einblick in die Kooperationslandschaft zwischen Schulen und außerschulischen Partnern der kulturellen Bildung und der Kultur. Beleuchtet wird das Feld "Kultur macht Schule" aus verschiedenen Perspektiven. Die Publikation ist Ergebnis einer Kooperation zwischen der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung und der Bundesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (BKJ). Sie ist in der Publikationsreihe "Kultur macht Schule in ..." der BKJ erschienen, die es bereits für die Länder Bayern, Brandenburg, Hessen und Niedersachsen gibt. Die Autoren der Beiträge kommen aus Praxis und Wissenschaft.

Bestellung gegen Einsendung von 1,45 Euro Porto bei der LKJ unter  www.lkjbw.de.

Heruntergeladen werden kann die Publikation unter

 www.kooperationskompass-bw.de.

Alle Länderpublikationen der BKJ aus der Reihe "Kultur macht Schule in ..." unter

 www.kultur-macht-schule.de/index.php?id=741



Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

Redaktion Infodienst Eltern: Susanne Froese, Dagmar Kerschbaumer (verantwortlich) sowie Anne-Katrin Ladj

Postfach 10 34 42, 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 279-2904

Fax: 0711 279-2838

 infodienste@km.kv.bwl.de

 www.kultusportal-bw.de

Den Infodienst Eltern können Sie online einsehen und abonnieren unter:

 www.kultusportal-bw.de/Lde/Infodienste+ +Newsletter

Redaktionsschluss Ausgabe 73 Juli/August 2014: 10. Juli 2014

Möchten Sie den Infodienst nicht mehr erhalten? Um den Infodienst Eltern abzubestellen klicken Sie einfach auf Infodienst Eltern abbestellen. Sie gelangen zu den persönlichen Einstellungen und können dort Ihr Abonnement kündigen.

[Infodienst Eltern abbestellen](#)

Haftungsausschluss

Die Informationen, die Sie in diesem Infodienst vorfinden, wurden nach bestem Wissen und Gewissen sorgfältig zusammengestellt und geprüft. Es wird jedoch keine Gewähr – weder ausdrücklich noch stillschweigend – für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Aktualität oder Qualität und jederzeitige Verfügbarkeit der bereit gestellten Informationen übernommen. In keinem Fall wird für Schäden, die sich aus der Verwendung der abgerufenen Informationen ergeben, eine Haftung übernommen.

Internetseiten dritter Anbieter / Links

Dieser Infodienst enthält auch Links oder Verweise auf Internetauftritte Dritter. Diese Links zu den Internetauftritten Dritter stellen keine Zustimmung zu deren Inhalten durch den Herausgeber dar. Es wird keine Verantwortung für die Verfügbarkeit oder den Inhalt solcher Internetauftritte übernommen und keine Haftung für Schäden oder Verletzungen, die aus der Nutzung – gleich welcher Art – solcher Inhalte entstehen. Mit den Links zu anderen Internetauftritten wird den Nutzern lediglich der Zugang zur Nutzung der Inhalte vermittelt. Für illegale, fehlerhafte oder unvollständige Inhalte und für Schäden, die aus der Nutzung entstehen, haftet allein der Anbieter der Seite, auf welche verwiesen wurde.

